

**ZA4157**

**Flash Eurobarometer 147**

**Country Specific Questionnaire  
Austria**

Adressenliste Nr.:

laufende Nummer lt. Adressenliste:

**INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !**

**INTERVIEWER: FOLGENDE INFORMATIONEN AUS ADRESSLISTE ÜBERTRAGEN:**

Lfd. Nr.:

SIC Code:

Anzahl Mitarbeiter lt. Liste:

Bundesland:	Wien .....	13	Steiermark .....	22	Salzburg .....	32
	Niederösterreich .....	12	Kärnten .....	21	Tirol .....	33
	Burgenland .....	11	Oberösterreich .....	31	Vorarlberg .....	34

Guten Tag, mein Name ist ... vom Österreichischen Gallup - Institut. Ich möchte gerne mit der Person sprechen, die in Ihrem Unternehmen für Fragen des Datenschutzes verantwortlich ist. Ich meine damit jene Person, die verantwortlich ist für die Behandlung von Datenbasen, die persönliche Informationen über Kunden, Zulieferer oder Mitarbeiter beinhalten.

**(AKZEPTABLE ZIELPERSONEN:** Datenschutzbeauftragter oder Zuständiger für Datenschutzfragen, EDV-Leiter / IT-Leiter, Human Resource Manager bzw. Personalleiter, Marketing Manager)

Zuerst brauche ich ein paar Informationen über Ihr Unternehmen.

D1 Was genau ist Ihr Titel und Ihr Verantwortungsbereich im Unternehmen?

**INT.: Eintragen:** .....

**danach Hauptverantwortungsbereich coden - nur 1 Angabe!**

Datenschutzbeauftragter oder Zuständiger für Datenschutzfragen	1
EDV-Leiter / IT-Leiter	2
Human Resource Manager bzw. Personalleiter	3
Marketing Manager	4
(Anderes)	5 >>> ENDE

**(Kein gültiges Interview, wenn sich der befragte NICHT als zuständig für Datenschutzfragen im Unternehmen empfindet)**

D2 Wieviele ständige angestellte Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen in Österreich ?

Mitarbeiter

weniger als 20 Mitarbeiter .....	X >>> ENDE
(weiss nicht / keine Angabe) .....	V >>> ENDE

D3 Ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig im Bereich...

**INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!**

...Baugewerbe oder Bauingenieurwesen	01
...Gewinnung oder Erzeugung von Rohstoffen	02
...Produktion und Erzeugung von Waren	03
...Handel und Vertrieb (Groß oder Einzelhandel)	04
...Transport (von Gütern oder Personen)	05
...Finanzdienstleistung (Bank, Versicherung, Maklergewerbe)	06
...business-to-business Dienstleistungen	07
...Dienstleistungen für Endverbraucher	08
...andere Dienstleistungen	09
...Verwaltung	10
(nichts davon, sondern:	11

**INT.: eintragen, Ausschlussgründe überprüfen!** .....

...Land- und Forstwirtschaft	X >>> ENDE
(weiss nicht / keine Angabe)	X >>> ENDE

D4 Ihr Unternehmen ist...

...ein unabhängiges Unternehmen	1
...die Muttergesellschaft einer multinationalen Gruppe	2
...eine Zweigstelle einer multinationalen Gruppe mit Hauptquartier in der EU	3
...eine Zweigstelle einer multinationalen Gruppe mit Hauptquartier außerhalb der EU	4
(weiss nicht / keine Angabe)	5 >>> ENDE

1.	Würden Sie sagen, das Ausmaß an Schutz, das durch das österreichische Datenschutzgesetz geboten wird, ist... <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!</b>	hoch mittel niedrig (weiss nicht / keine Angabe)	1 2 3 4
2.	Aus Ihrer beruflichen Erfahrung und ganz allgemein gesprochen, würden Sie den folgenden Vorschlägen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen? <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort pro Aussage!</b>		
	Die Anforderungen des Datenschutzgesetzes...		
	a) ...sind notwendig um ein hohes Niveau an Schutz für Konsumenten und die grundlegenden Bürgerrechte zu beachten	stimme eher zu 1	stimme eher nicht zu 2 3
	b) ...sind in mancher Beziehung zu streng	1	2 3
	c) ...sind außer für bestimmte Tätigkeitsbereiche nicht notwendig	1	2 3
3.	Sagen Sie mir bitte nun zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder absolut nicht zustimmen. <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort pro Aussage!</b>		
	a) es gibt eine ausreichende Harmonisierung der Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten, so dass man erwägen kann, persönliche Daten frei innerhalb der Europäischen Union zu bewegen	stimme völlig zu 1	stimme eher zu 2 3 4 5
	b) das Datenschutzgesetz wird in Österreich strenger ausgelegt und angewendet als in anderen Mitgliedsstaaten	1	2 3 4 5
4.	Glauben Sie dass die bestehende Gesetzgebung zum Datenschutz geeignet ist oder nicht, um die steigende Anzahl an persönlichen Daten zu bewältigen, die ausgetauscht werden, z.B. über Internet geschickt? <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!</b>	sehr gut geeignet eher gut geeignet eher ungeeignet absolut ungeeignet (weiss nicht / keine Angabe)	1 2 3 4 5
5.	Verwenden Sie in Ihrem Unternehmen irgendeine Technologie oder Softwareprodukte, die den Schutz von persönlichen Daten verbessern (z.B. Cookie Killer oder Software zur Anonymisierung)? <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!</b>	ja nein, aber ich habe schon davon gehört nein, und ich habe auch noch nie davon gehört (weiss nicht / keine Angabe)	1 2 3 4
6.	Transferiert Ihr Unternehmen persönliche Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union / des Europäischen Wirtschaftsraumes? <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!</b>	ja nein (weiss nicht / keine Angabe)	1 2 3
7.	Welche Art von persönlichen Daten transferiert Ihr Unternehmen hauptsächlich in andere Länder? <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!</b>		
	Personaldaten zu Zwecken des Personalmanagements	1	
	Daten von Klienten oder Konsumenten für kommerzielle Zwecke	2	
	Daten die in der Europäischen Union erhoben werden und an Datenkontrolleure in andere Länder verkauft oder verliehen werden sollen	3	
	(Anderes, und zwar: .....)	4	
	(das Unternehmen transferiert keine persönlichen Daten in andere Länder)	5	
	(weiss nicht / keine Angabe)	6	

8. Was würde Ihrer Meinung nach am besten die Tatsache erklären, dass manche Datenkontrolleure die Bestimmungen und Anforderungen des österreichischen Datenschutzgesetzes nicht zur Gänze beachten, wenn es um Datentransfer geht?

**INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!**

- |  |   |   |
|--|---|---|
|  | mangelnde Kenntnis der Rechtslage   | 1 |
|  | die Anpassung des Unternehmens an die neuen Anforderungen des Datenschutzgesetzes ist zeitaufwändig                 | 2 |
|  | zu geringe Kontrollen durch die österreichischen Datenschutzbehörden, die Gefahr erwischt zu werden ist sehr gering | 3 |
|  | das Gesetz ist zu wenig flexibel  | 4 |
|  | (Anderes, und zwar: .....)  | 5 |
|  | (weiss nicht / keine Angabe)  | 6 |

9. Würden Sie mir bitte zu jeder der folgenden Informationen sagen, ob Sie sie der betroffenen Person, deren Daten erhoben werden, zugänglich machen?

**INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort pro Aussage!**

- |  | ja | nein | kommt darauf an | (weiss nicht / keine Angabe) |
|--|----|------|-----------------|------------------------------|
| a) die Identität des Datenkontrolleurs oder dessen Vertreters  | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| b) die physische oder elektronische Adresse der Person im Unternehmen, die direkt für Datenschutzangelegenheiten zuständig ist | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| c) der Zweck des Vorganges für den die Daten vorgesehen sind   | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| d) die Empfänger oder Art der Empfänger der Daten  | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| e) die Verpflichtung oder Nicht-Verpflichtung zur Antwort und die möglichen Konsequenzen einer Antwortverweigerung             | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| f) die Tatsache dass ein Zugriffsrecht oder das Recht zur Richtigstellung der Daten für die betroffene Person besteht          | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| g) der mögliche Transfer der Daten in Nicht-EU-Länder  | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| h) der Hinweis darauf ob das Empfängerland ein adäquates Niveau an Datenschutz bietet (oder nicht)                             | 1  | 2    | 3               | 4                            |

10. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie glauben, dass sie auf die meisten Unternehmen in unserem Land zutreffen oder nicht:

**INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort pro Aussage!**

- |  | ja | nein | kommt darauf an | (weiss nicht / keine Angabe) |
|--|----|------|-----------------|------------------------------|
| a) die Unternehmen informieren die Betroffenen über den Zweck des Vorganges bevor sie persönliche Daten erheben                    | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| b) wenn die Daten für den Zweck der Erhebung nicht mehr benötigt werden, werden sie vernichtet                                     | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| c) die Unternehmen bekommen wenige Beschwerden, daher betrachten sie die völlige Einhaltung des Gesetzes nicht als vordringlich    | 1  | 2    | 3               | 4                            |
| d) die Reaktion auf Anfragen von Einzelpersonen nach Zugriff auf ihre Daten beinhaltet einen wichtigen Aufwand für die Unternehmen | 1  | 2    | 3               | 4                            |

11. Können Sie angeben, wie hoch die ungefähre Anzahl von Anfragen nach Zugriffen ist, die Ihr Unternehmen im Jahr 2002 bekommen hat?

**INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!**

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| weniger als 10               | 1 |
| zwischen 10 und 50           | 2 |
| zwischen 51 und 100          | 3 |
| zwischen 101 und 500         | 4 |
| mehr als 500                 | 5 |
| (nie eine Anfrage erhalten)  | 6 |
| (weiss nicht / keine Angabe) | 7 |

12.	Hat Ihr Unternehmen Beschwerden bekommen von Personen, deren Daten zur Zeit verarbeitet werden? <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!</b>	ja nein (weiss nicht / keine Angabe)	1 2 3
13.	Bitte geben Sie an, welche der folgenden Maßnahmen Sie am ehesten begrüßen würden, um die Umsetzung des gesetzlichen Rahmenwerks zum Datenschutz zu verbessern und zu vereinfachen: In erster Linie? Und in zweiter Linie? <b>INT.: Rotierend vorlesen; nur eine Antwort für "in erster Linie" und nur eine Antwort für "in zweiter Linie" erwartet!</b>	in 1. Linie in 2. Linie	
	zusätzliche Erklärungen der praktischen Anwendung von einigen der Schlüsseldefinitionen und Konzepte der Europäischen Direktive und der nationalen Gesetze auf einen besseren Ausgleich zwischen dem Recht zum Datenschutz und der Freiheit zur Äußerung und Information hin arbeiten	1	1
	mehr Einheitlichkeit zwischen den nationalen Gesetzen in bezug auf die Informationen die den Betroffenen zu gewähren sind	2	2
	mehr Harmonisierung der Vorschriften zu Sicherheitsmaßnahmen	3	3
	eine Datenschutzgesetzgebung die für jede Branche spezifisch ist	4	4
	(Anderes, und zwar: .....)	5	5
	(weiss nicht / keine Angabe)	6	6
		7	7
14.	Manche Leute meinen, dass der Kampf gegen den internationalen Terrorismus es notwendig macht, das Eindringen von nationalen oder internationalen Behörden in persönliche Datenbanken zu tolerieren. Würden Sie selbst das Eindringen in persönliche Datenbanken in diesem Fall akzeptieren? <b>INT.: Vorlesen, nur 1 Antwort!</b>	ja, in allen Fällen ja, aber nur auf eine angemessenen und notwendige Weise um nur diejenigen zu verfolgen, die eindeutig terroristischer Aktivitäten verdächtigt werden ja, aber nur wenn das Eindringen unter richterlicher Aufsicht oder einer ähnlichen Instanz in den Mitgliedsstaaten geschieht nein, die fundamentalen Rechte und Freiheiten des Einzelnen sollten diese Datenbanken vor dem Eindringen schützen (weiss nicht / keine Angabe)	1 2 3 4 5